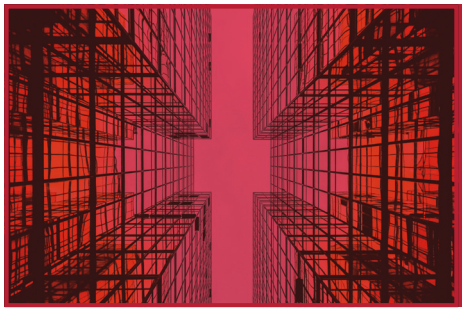


Digital im Netz und vor Ort:

Effiziente Gebäude

30. August - 29. September 2022

Aufbruch_Zukunft_Bauen – Unter diesem Titel steht die diesjährige Effiziente Gebäude 2022 und unterstreicht in sechs Themenfeldern den Weg zu klimaneutralen Gebäuden und zur Energiewende im Gebäudebereich. Die Erreichung der nationalen Klimaziele verlangt eine Verdreifachung bisheriger Emissionsminderungen – und das ganz besonders im Gebäudesektor. Wenn Gesetze verändert und Förderprogramme neu ausgerichtet werden, sind Veränderungen und Impulse für die Bau- und Immobilienwirtschaft vorprogrammiert. Dies bietet neue Chancen und Perspektiven am Markt und verlangt nach zahlreichen Fachkräften.

Die Effiziente Gebäude 2022 stellt aktuelle Projekte und Planungsstrategien vor und fragt nach neuen Marktentwicklungen und Produktanwendungen der Hersteller. Die intensive Kommunikation zwischen dem Publikum und den Referenten ist wieder ein elementarer Bestandteil der Veranstaltungen – sowohl online als auch in Präsenz.

Und auch tagesaktuelle Ereignisse werden an den Veranstaltungstagen berücksichtigt: die Effiziente Gebäude ist ganz vorne mit dabei, wenn es heißt: Aufbruch_Zukunft_Bauen.

Fortbildungsanerkennung: Die Fortbildungspunkte für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste finden Sie online auf den jeweiligen Veranstaltungsseiten.

#1 30.08.2022 digital im Netz

Kostengünstig Bauen und Wohnen: Serielles Bauen – Neubau und Klimaneutral – Lowtech

#2 06.09.2022 digital im Netz

Der Blick auf das Detail: Konstruktionen – Produktneuheiten – Bauausführung

#3 13.09.2022 digital im Netz

Ökobilanz und Lebenszyklus: Berechnungsgrundlagen – Tools – Beispiele

#4 20.09.2022 digital im Netz

Die Zukunft mit Erneuerbaren Energien: Wärmewende – Solardachpflicht – Ladeinfrastruktur im Gebäude

#5 27.09.2022 digital im Netz

Quartiere im Wandel: Klimaneutralität – Post-Corona – Der Mensch im Mittelpunkt

#6 29.09.2022 vor Ort in Hamburg

Architektur und Klimaschutz: Baukultur – Gestaltungsansätze – Wohnen und Arbeit

Ort: Haus des Sports, Schäferkampsallee 1

Tickets

Einzelveranstaltung: 40,- € (bis 25.08.22 buchbar), (danach) 50,- €
Kombi-Ticket (5 Online-Seminare): 149,- € (bis 18.07.22 buchbar), 179,- € (bis 25.08.22 buchbar), (danach) 199,- €
Kombi-Ticket (alle 6 Seminare): 179,- € (bis 18.07.22 buchbar), 209,- € (bis 25.08.22 buchbar), (danach) 229,- €

Infos & Anmeldung: www.effizientegebaeude.de

Eine Veranstaltung der

ZEBAU –
Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

www.zebau.de

Unterstützt durch

Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

IFB HAMBURG | Hamburgische Investitions- und Förderbank

Paten der Veranstaltung

GEBÄUDEFORUM KLIMANEUTRAL

GIH Die Interessenvertretung für Energieberater Bundesverband

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Erneuerbare Energien Hamburg

Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Hamburgische Architektenkammer Körperschaft des öffentlichen Rechts

Digital im Netz

#1: 30.08.2022, 14.00-16.30 Uhr

Kostengünstig Bauen und Wohnen: Serielles Bauen – Neubau und Klimaneutralität – Lowtech

Der fortschreitende Kostenanstieg im Bauwesen schafft große Hemmnisse für eine klimagerechte Ausrichtung von Gebäuden und Quartieren. Um dieser Herausforderung zu begegnen sind neue Lösungsansätze gefragt. Die Kombination aus seriellem Bauen und der reduzierte Einsatz von Gebäudetechnik (Lowtech) ist ein möglicher Lösungsweg auf dem Weg hin zu klimaneutralen Gebäuden.

Gebäudeforum klimaneutral: Klimaneutralität gelingt nur, wenn wir alle Kräfte bündeln

Heike Marcinek und Axel Scheelhaase,
Deutsche Energie-Agentur GmbH
www.dena.de

Auch Expertinnen und Experten brauchen fachliche Unterstützung. Das Gebäudeforum klimaneutral bietet qualitätsgesicherte Informationen für Profis rund um klimaneutrale Gebäude und Quartiere. Hier vernetzen sich Fachleute aus dem Bereich des energieeffizienten, klimaneutralen Bauens und Sanierens.

Serielles Sanieren nach dem Energiesprong-Prinzip

Simone Alexia Saieqh,
Deutsche Energie-Agentur GmbH
www.dena.de

NetZero-Standard in wenigen Wochen – darum geht es beim seriellen Sanieren nach dem Energiesprong-Prinzip. Der international ausgezeichnete, aus den Niederlanden stammende Energiesprong-Ansatz revolutioniert den Sanierungsmarkt. Das Sanierungskonzept setzt auf digitalisierte, standardisierte Prozesse und vorgefertigte Bau- und Technikelemente, mit denen ein klimaneutraler Energiestandard zu erschwinglichen Kosten realisiert werden kann.

Serielles Bauen – Schlank, Klimaneutral, Lowtech

Antje Vargas,
GeoClimaDesign AG
www.geoclimadesign.com

Klimaneutral heizen und kühlen mit einem hohen Autarkiegrad ist unser Ziel. Wird die Technik dafür immer teurer und komplexer? Oder geht es auch einfach, leicht und preiswert. Einfache Anlagen, geringes Gewicht und effizienter Betrieb – Lowtech ist unser Weg. Der Vortrag zeigt Beispiele.

Wohnungsbau mit seriell vorgefertigten Decken und Wänden – schnell, wirtschaftlich und planbar

Michael Kohlmorgen und Lars Ulrich Kahl,
für uns Verwaltung und Service GmbH |
DW SYSTEMBAU GmbH | www.dw-systembau.de

Im Vortrag wird thematisiert, was die Leitlinien unseres Denkens und Handelns sind und welche Resultate sich daraus in unserer Gebäudestruktur ergeben.

Veranstalter

ZEBAU

Pate der Veranstaltung

GEBÄUDEFORUM KLIMANEUTRAL

Infos & Anmeldung: www.effizientegebaeude.de

Digital im Netz

#2: 06.09.2022, 14.00-16.30 Uhr

Der Blick auf das Detail: Konstruktionen – Produktneuheiten – Bauausführung

Innovationen in der Bauwirtschaft sind der zentrale Hebel zur Verminderung der Treibhausgasemissionen im Gebäudebereich. Durch verbesserte Konstruktionen, weiterentwickelte Produkte und Materialien sowie eine fehlerfreie Bauausführung können Gebäude und Quartiere zunehmend klimaneutral gestaltet werden. Der Blick aufs Detail ist sowohl in konstruktiver als auch in planerischer Hinsicht entscheidend.

Blick auf die Details für die Fassadenbegrünung

Prof. Nicole Pfoser, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)
www.hfwu.de

Der in Siedlungsräumen nicht nachlassende bauliche Flächenbedarf und unsere Wertschätzung für noch verbleibende innerstädtische Grünflächen stehen in stetiger Konkurrenz. Allein mit den vielfältigen Möglichkeiten der Gebäudebegrünung bieten sich durch die Aktivierung ungenutzter Flächen zahlreiche Potenziale – insbesondere im Hinblick auf städtebauliche sowie freiraumplanerische Kriterien. Der Vortrag beleuchtet hieran anknüpfend unterschiedliche Fassadenkonstruktionen und deren Begrünungseignung.

„Energetische Sanierung mit Vorwandmontagesystemen für Fenstermontagen in der Dämmebene“ – Projektbericht Berlin

Frank Unglaub,
Tremco CPG Germany GmbH
www.cpg-europe.com

Gebäude-Highlight aus 1965: Fenster und Türen wurden unter Berücksichtigung von Statik, Schallschutz und Wärmebrücken mit einem Zargen-System in die Dämmebene gesetzt. Erfahren Sie welche neuen Systeme es gibt und unter welchen Voraussetzungen sie eingesetzt werden.

Backsteinfassaden

Joachim Schreiber,
Technisches Büro Joachim Schreiber

Backsteinfassaden prägen das Gesicht der Hansestädte. Energetische Ertüchtigung und Sanierung der Gebäudehüllen erfolgt auch heute noch zumeist durch Überformen mit Dämmsystemen. Innovative Lösungen in der Sanierung und der energetischen Verbesserung können dazu führen, stadtbildprägende und identitätsstiftende Stadtgesichter zu erhalten. Anhand praktischer Beispiele werden Lösungen dazu aufgezeigt.

Das A und O für die luftdichte Gebäudehülle sind die Anschlüsse

Dirk Biedermann,
MOLL bauökologische Produkte GmbH
www.de.proclima.com

Luftdichte Gebäude sind die Grundlage für ein gesundes Wohnklima und eine hohe Energieeffizienz. Im Neubau und bei der Sanierung ist die Gebäudehülle vorschriftsmäßig luftdicht auszuführen. Ein besonderes Augenmerk gilt hier den Anschlüssen. Diese müssen sorgfältig und dauerhaft erstellt werden. An schwierigen Geometrien bedeutete dies bisher oft eine zeitintensive Abklebung mit Klebebändern. Wir stellen Möglichkeiten und Grenzen der sprühbaren Luftdichtung den bekannten Klebebandlösungen gegenüber.

Veranstalter

ZEBAU

Pate der Veranstaltung

GIH Die Interessenvertretung für Energieberater Bundesverband

Infos & Anmeldung: www.effizientegebaeude.de

Digital im Netz

#3: 13.09.2022, 14.00-16.30 Uhr

Ökobilanz und Lebenszyklus: Berechnungsgrundlagen – Tools – Beispiele

Um den Einsatz grauer Energie sowie die Lebenszykluskosten eines Gebäudes verstärkt zu betrachten, müssen entsprechende Grundlagen geschaffen werden. Die geplante nationale Einführung eines digitalen Gebäuderessourcenpasses ist in dieser Hinsicht ein Schritt, der das Bauen revolutionieren könnte. Dieses Online-Seminars betrachtet die Aspekte rund um Ökobilanz und Lebenszyklus von Gebäuden und deren Baustoffen.

Ressourceneffizienz und Lebenszyklus – Strategien und Praxisbeispiele

Sabine Djahanschah,
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

Um im Bauwesen zukunftsfähig zu werden, ist nicht nur eine Energie-, sondern auch eine Ressourcenwende erforderlich. Die intelligente Weiterentwicklung des Bestandes, der verstärkte Einsatz nachwachsender Ressourcen sowie die Entwicklung kreislauffähiger Konstruktionen und Materialien sind im Kontext der Lebenszyklusbetrachtung entscheidende Handlungsfelder.

Grundlagen der angewandten Ökobilanzierung

Prof. Thomas Lützkendorf,
KIT Karlsruhe
www.kit.edu

Die Analyse und Beeinflussung des Lebenszyklus von Gebäuden ist eine wichtige Planungsaufgabe. Auf der Basis von aktuellen Anforderungen in Förderprogrammen kann davon ausgegangen werden, dass es künftig zu verbindlichen Vorgaben zur Begrenzung des Aufwands an Primärenergie, nicht erneuerbarer Energien und der Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus von Gebäuden kommt. Der Vortrag geht auf das zu Grunde liegende Gebäude- und Lebenszyklusmodell, Systemgrenzen sowie Rechen- und Nachweisregeln ein.

Graue Emissionen – Strategien für mehr Klimaschutz

Kathrin Quante, Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.
www.dgnb.de

Im Rahmen einer Studie hat die DGNB die Ökobilanzen von zertifizierten Gebäuden ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen, wo CO_2 Emissionen im Lebenszyklus des Gebäudes entstehen. Um die angestrebten Klimaziele im Gebäudebereich zu erreichen, sind nachhaltige Strategien nötig. Diese nehmen dabei sowohl die Errichtung als auch die Nutzungsphase eines Gebäudes in den Blick und zeigen Wege zur Reduktion von CO_2 Emissionen auf.

Ökobilanzierung und Nachhaltigkeit mit QNG

Sylwia Marszalek,
Hottgenroth Software AG
www.hottgenroth.de

Seit dem 21.04.22 ist durch die Neubauförderungen mit der NH-Klassifizierung das Thema Nachhaltigkeit sowie Ökobilanz in den Fokus gerückt. Hierzu wird im Rahmen des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) Treibhauspotenzial wie auch der Anteil an nicht erneuerbarem Primärenergiebedarf ermittelt. Dies hilft zukünftig die Graue Energie und sowie Grauen Emissionen zu reduzieren und Umwelt und Klima zu schonen.

Veranstalter

ZEBAU

Pate der Veranstaltung

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Infos & Anmeldung: www.effizientegebaeude.de

Digital im Netz

#4: 20.09.2022, 14.00-16.30 Uhr

Die Zukunft mit Erneuerbaren Energien: Wärmewende – Solardachpflicht – Ladeinfrastruktur im Gebäude

Die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien bei der Wärmeversorgung wird entscheidend durch den Ausbau und die Dekarbonisierung der Wärmenetze beeinflusst. Bis 2030 soll sich der Anteil von fossilen Energieträgern im Sinne der nationalen Klimaziele im Vergleich zu 1990 erheblich reduzieren. Gesucht sind also kreative Lösungen zu marktkompatiblen Preisen in den Bereichen der Energiegewinnung, Speicherung und Verteilung.

SmartQuart: Energiewende auf Quartiersebene

Sahra Vennemann,
E.ON SE
www.eon.com

In SmartQuart werden innovative Technologien unter Einbeziehung der Gesellschaft in Quartieren realisiert und auf Wirtschaftlichkeit untersucht. Durch die Abbildung von für Deutschland typischen städtebaulichen Situationen sind die Konzepte in Zukunft auch auf andere Quartiere übertragbar. An drei Standorten in Deutschland entstehen smarte Quartiere, die dank einer intelligenten Vernetzung der Energiesysteme fast vollständig klimaneutral versorgt sind.

Der optimale Betrieb von Wärmepumpen

Sven Kersten,
Verband dt. Wärmepumpen
www.waermepumpe.de

Das von Bundeswirtschaftsminister Habeck vorgestellte Osterpaket sieht u.a. den massiven Zubau von Wärmepumpen vor, um unabhängig von russischem Gas und Öl zu werden. Die großen Potentiale liegen dabei nicht nur bei Neubauten, sondern bei bestehenden Gebäuden. Im Rahmen seines Vortrages geht Sven Kersten auf die notwendigen Randbedingungen ein und stellt die neuesten technischen Entwicklungen vor, die es erlauben, Wärmepumpen in bestehenden Gebäuden auch mit Heizkörpern effizient zu betreiben.

Eine klimafreundliche dezentrale Wärmeversorgung für die Hamburger Elbinsel: Das Reallabor IW³ – Integrierte WärmeWende Wilhelmsburg

Thomas Thaufelder,
Hamburger Energiewerke GmbH
www.hamburger-energiewerke.de

Mit dem Projekt IW³ wird in Hamburg-Wilhelmsburg eine CO_2-neutrale dezentrale Wärmeversorgung aufgebaut: Mit der Errichtung einer Geothermie-Anlage, einem Aquifer-Wärmespeicher für Wärmeüberschüsse und einem digitalen Wärme-Marktplatz, der alle lokalen Energieerzeuger und Verbraucher bündelt.

#Mieterstrom von BEN – #MehrEnergieGemeinsam

Thomas Leidreiter,
BürgerEnergie Nord eG
www.beneg.de

#Mieterstrom ist dezentrale Energieversorgung von Mehrfamilienhäusern und bringt die Energiewende in die Städte. Mieter, die ja kein eigenes Dach besitzen, können durch den Solarstrombezug und Bürgerbeteiligung (beneg.de) doppelt profitieren. Es wird lokal erzeugter PV-Strom an BewohnerInnen vor Ort geliefert. Die günstige Stromlieferung erfolgt für Wohnungen, genauso wie für weitere Anlagentechnik (Wärmepumpen oder E-Ladestationen) aus sauberer, klimaschonender erneuerbarer Energie.

Veranstalter

ZEBAU

Pate der Veranstaltung

Erneuerbare Energien Hamburg

Infos & Anmeldung: www.effizientegebaeude.de

Digital im Netz

#5: 27.09.2022, 14.00-16.30 Uhr

Quartiere im Wandel: Klimaneutralität – Post-Corona – Der Mensch im Mittelpunkt

Klimaneutralität verlangt eine flächendeckende kommunale Wärmeplanung. Die Stärkung von Quartiersansätzen wird die vorrangige Strategie bestimmen und bedeutet eine Betrachtung der Gebäude im Kontext ihres Umfeldes. Das Ergebnis sind effiziente Gebäude mit funktionierenden Nachbarschaften – in sozialer als auch energetischer Hinsicht. Der Entwicklung klimaneutraler Quartiere, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht, gehört die Zukunft.

Partner-Vortrag: Ganzheitliche Ewicklung von Bestandsquartieren:

Neue Ansätze in der Gebäudemodernisierung, klimafreundlichen Mobilität und Klimaanpassung

Jan Gerbitz, ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH
www.zebau.de

Neue Rahmenbedingungen für die Wärmeversorgung im Quartier

Philipp Lieberodt,
Averdung Ingenieure & Berater GmbH
www.averdung.de

Der Partnervortrag zwischen ZEBAU GmbH und Averdung Ingenieure & Berater GmbH richtet seinen Blick auf die Quartiersentwicklung im Bestand. Dabei werden zum einen neue Rahmenbedingungen für die Wärmeversorgung im Quartier beleuchtet, wie zum Beispiel der Einsatz von Wärmepumpen. Gleichzeitig werden neue Ansätze in der Gebäudemodernisierung, einer klimafreundlichen Mobilität und bei der Klimaanpassung vermittelt.

Energetische Quartiersentwicklung in Hamburg – Strategien und Handlungsansätze für Kommunen

Oliver Seel, Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
www.hamburg.de/bukea

Der Vortrag widmet sich dem Thema der kommunalen Wärmeplanung mit besonderem Augenmerk auf das Instrument der energetischen Quartiersentwicklung. Anhand umgesetzter Projektbeispiele wird über Erfahrungen und Erkenntnisse berichtet.

Zukunft findet Quartiere – für Menschen und mit nachhaltiger Energieversorgung im Fokus

Lars Zimmermann und Bernd Hehl,
GETEC Wärme & Effizienz GmbH Nord
www.getec-energyservices.com

Neuer Zeitgeist und noch mehr Power in der nachhaltigen energetischen Quartiersversorgung – zukünftig und heute. Genutzte Techniken: Eisspeicher, Geothermie, Luft-Wärmepumpen, Solarthermie, innovative KWK, PV, Black-water-cycle, E-Mobilität, Power to Heat. Erfahren Sie mehr über unser grünes Quartier in Leipzig und andere Projekte.

Veranstalter

ZEBAU

Pate der Veranstaltung

Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Infos & Anmeldung: www.effizientegebaeude.de

Vor Ort in Hamburg

#6: 29.09.2022, 08.30-12.30 Uhr

Architektur und Klimaschutz: Baukultur – Gestaltungsansätze – Wohnen und Arbeit

Effizienten Gebäuden gehört die Zukunft. Aber damit geht auch eine Veränderung der Gegenwartsarchitektur einher. Die zeitgenössische Baukultur bekommt als Spiegel unserer Gegenwartsgesellschaft ein neues Gesicht. Bei der Betrachtung unserer Projekte fällt auf, dass wir uns mit vielen zusätzlichen Aspekten der Bautechnik, der Umweltwirkung, Digitalisierung, aber auch einem veränderten sozialen Umfeld beschäftigen müssen.

Neue Wege im nachhaltigen und klimafreundlichen Bauen

Karin Loosen,
Hamburgische Architektenkammer
www.akhh.de

Nachhaltiges Planen und Bauen ist ein entscheidender Faktor für den notwendigen Klima-, Ressourcen- und Umweltschutz. Umso wichtiger ist es, dass die gebaute Umwelt ihren Beitrag zur Rettung des Planeten leistet. Gute Gestaltung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit gehören dabei zusammen. In ihrem Vortrag wird die Architektin und Präsidentin der Hamburgischen Architektenkammer Karin Loosen hierfür wegweisende Beispiele aufzeigen.

Autonom geregelt und platzsparende Lüftung im Geschosswohnungsbau im Herzen Hamburgs

Andreas Thoms,
VALLOX GmbH
www.vallox.de

In einer Baulücke im Herzen von Hamburg entsteht ein neues Gebäude mit insgesamt 43 Wohnungen und einer Tiefgarage. Aufgrund der zentralen Lage und den damit verbundenen Herausforderungen an Schall- und Luftqualität für die Bewohner, ist hier der Einsatz einer zentralen kontrollierten Wohnraumlüftung unumgänglich. Maximaler Komfort durch autonome Regelung und geringer Platzbedarf sind die gestellten Ansprüche an die Lüftungstechnik bei diesem Bauvorhaben.

Ein zirkulär ästhetischer Diskurs

Amandus Samsøe Sattler
DGNB e.V.
www.dgnb.de

Das Bauen hat sich seit der Moderne zu einem systemischen Fehler für das Ökosystem unserer Erde entwickelt mit erheblichen Klimafolgen. Bedeutet das zu fordern, nicht mehr zu bauen? Der Gebäudebestand ist eine Perspektive. Wenn wir uns um vorhandene Gebäude bemühen, funktionale Offenheit zeigen und das Altern und Wiederverwenden von Material, auch ästhetisch akzeptieren, können wir eine zirkuläre Produktivität entwickeln.

Baukultur und Klimaschutz miteinander vereinbaren – das Beispiel Rudolf-Steiner-Schule in Hamburg-Bergedorf

Margit Bonacker, Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH und Philipp Heinze, IBS-GmbH
www.konsalt.de, www.ibs-gmbh.de

Die Rudolf-Steiner-Schule in Hamburg-Bergedorf ist die älteste Schule Hamburgs und hat damit einen hohen historischen Wert. Die Herausforderung der energetischen Sanierung bestand darin, dass unter Denkmalschutz stehende Vorderhaus mit seiner unverputzten Klinkerfassade an heutige Wärmestandards anzupassen, ohne die historische Bausubstanz zu beeinträchtigen. Im Rahmen des EU-Projekts mySmartLIfe wurde ein Monitoring der Maßnahmen durchgeführt.

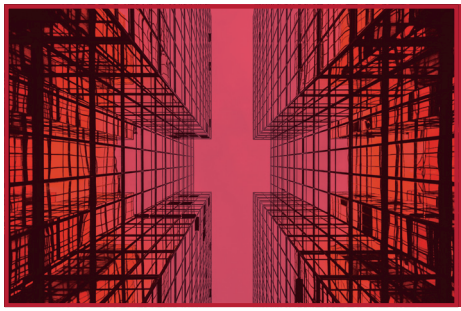
Veranstalter

ZEBAU

Pate der Veranstaltung

Hamburgische Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Infos & Anmeldung: www.effizientegebaeude.de



Digital im Netz und vor Ort:

Effiziente Gebäude

30. August - 29. September 2022

Eine Veranstaltung der

ZEBAU –
Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt GmbH

www.zebau.de

Unterstützt durch

Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

IFB HAMBURG | Hamburgische Investitions- und Förderbank

Paten der Veranstaltung

GEBÄUDEFORUM KLIMANEUTRAL

GIH Die Interessenvertretung für Energieberater Bundesverband

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Erneuerbare Energien Hamburg

Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Hamburgische Architektenkammer Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sponsoren

VALLOX HOME of FRESH AIR

pro clima

CONSOLIS DW SYSTEMBAU

CPG Construction Products Group Europe
illbruck Nullifire Flowcrete Vandex

GETEC

HOTTGENROTH SOFTWARE

Netzwerkpartner

Die Wohnungswirtschaft Niedersachsen vnw

VPB Verband Privater Bauherren e.V.

pia planerinnen ingenieurinnen architektinnen netzwerk

e·u·z energie + umwelt zentrum am deister

konsalt Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH

R.U.N. Regionalverband Umweltberatung Nord e.V.

bwp Bundesverband Wärmepumpe e.V.

HBZ* *Holzbauzentrum Nord

natureplus

B.A.U.M.

Medienpartner

architekturblatt

db deutsche bauzeitung

Gebäude Energieberater

Das Magazin für die Wohnungswirtschaft immobilien vermieten & verwalten

stadt+werk

wa wettbewerbe aktuell Die Fachzeitschrift für Architekturwettbewerbe

Infos & Anmeldung: www.effizientegebaeude.de